

SULZBACHER PHILATELIE im Dienste Europa's.

Nach dem Kriege sind viele hunderte Partnerschaften entstanden, daß Ansehen und die Aufwertung für manche Stadt brachte, und auch gewürdigt wurde.

Grenznahe Städte hatten es leichter und es entstanden auch keine so großen Unkosten, als wir aus der weitentfernten Oberpfalz.

Zurück blieb als Erinnerung ein Photo oder ein Philatelistischer Beleg mit Sonderstempel, soweit keine Briefmarke heraus kam.

Dadurch kam manche Freundschaft zu Stande.

So wurde 1967 mit dem Kreis Maintenon (Frankreich) eine deutsch/französische Partnerschaft gegründet. Eine Delegation des Stadtrates und des Kreistages an der Spitze Herr Landrat Karl Winkler und dem Protokollchef der Bayer. Staatskanzlei Herrn Frh. v. Brand auf Schloß Neidstein, unterzeichneten eine Urkunde am 30. September 1967 in Saint Symphon mit den französischen Freunden. So ist u.a. zu lesen, mit allen unseren Kräften zum Frieden und des Wohlstandes beizutragen....."Der Einigung Europas".

Ein Jahr später kam eine Delegation des Kreises Maintenon nach Sulzbach-Rsbg. Gleichzeitig wurde eine Urkunde auf deutschen Boden unterzeichnet, und feierlich bekräftigt worden im Mai 1968.

Nun suchten Vereine und Familien Kontakte untereinander. Es gab wohl am Anfang etwas Schwierigkeiten, aber man kam schon zusammen.

Für die Sulzbacher Philatelisten gab es weniger Schwierigkeiten, da einige Komitee Mitglieder aus Maintenon selbst Briefmarkensammler waren.

Beim ersten Zusammentreffen im großen Rathaussaal waren die Herren K. Frühling und K. Heintz dabei.

So wurde einige Jahre ein reger Briefverkehr aufrecht erhalten und man traf sich auch einige Male, bis es reichte eine gemeinsame Werbung beider Philatelistenvereine zu machen.

So ist man 1974 erstmals an die Öffentlichkeit getreten mit einer kleinen Ausstellung im Landratsamt Sulzbach-Rosenberg.

Schon ist 1975 eine Gruppe von 22 Personen (Philatelisten mit Ehefrauen) mit der Bundesbahn nach Maintenon gefahren und waren Gäste bei den Freunden.

Kleine Anmerkung, eine kleine Gruppe machte eine Schafkopfgrunde bis kurz vor Paris.

Es wurde immer ein sehr reichhaltiges Programm geboten. In dieser Zeit besuchten wir mit unseren Freunden die "ARPHILA Paris 75".

Nach Abschluß des Besuches wurde gleichzeitig die Einladung zur 950-Jahrfeier 1976 der Stadt Sulzbach-Rosenberg ausgesprochen. Als Beitrag war dann die 1. deutsch/französische Briefmarkenausstellung vorgesehen. Dies ist dann auch gelungen. Wegweisend für die bayerische Philatelie zu dieser 1. deutsch/französi-  
ischen Briefmarkenausstellung mit einer Sonderausstellung des Postmuseum Nürnberg lautete die Überschrift in der Su.-Ro. Zeitung .

Dieser Wortlaut kam von unserem damaligen 2.LV-Vorsitzenden Herrn Michael Adler (heute Präsident des Bund Deutscher Philatelisten). Es freute mich besonders, daß beide Landesverbandsvorsitzende Herren Jahn und Adler es sich nicht nehmen ließen, bei der Eröffnung anwesend zu sein.

Ein Sonderstempel und Ganzsache ist als Erinnerung zurück geblieben.

Auch eine kleine Festschrift mit deutsch + französisch gehört der Vergangenheit an, mit Erklärung der einzelnen Objekten.

So ist die PHILATELIE der Jumelage in Sulzbach-Rosenberg zu einem Bestandteil der Geschichte geworden.

Ein weiterer Höhepunkt dürfte auch für uns von Bedeutung gewesen sein, weil wir an der "EIN JAHRZEHNT FEIER " Freundschaft mit Maintenon 1979 mitwirken durften.

250 französische Gäste sind gekommen und alle waren Privat untergebracht. Auch unser 2.LV Vorsitzender Herr Adler war beim Festakt und Festzug mit dabei. Eine Sache des Herzens war die Feier des 10. Gründungsjahres mit glanzvollen Höhepunkt und einem Gefühl der europäischen Brüderlichkeit. Die beiden Urkunden mit Sondermarken und Stempel beider Städte sind als Erinnerung geblieben. 1978 wurde eine Partnerschafts-Ausstellung mit Hobbyfreunden in Maintenon vorbereitet. Schon bei der Ankunft und Begrüßung wurde mit Briefmarken geschmückten Maiglöckchensträußchen jede Frau bedacht.

Es zeigt sich wieder, daß wir nun der charmanten und nicht zu übertreffenden Gastlichkeit des Partnerschaftskanton ausgeliefert waren.

Übrigens, Maiglöckchen schenken, bedeutet in Frankreich es möge Glück bringen, und eine gute Freundschaft. Auch von den Stadträten Frau Prechtl und Herrn Völlger wurden wir immer begleitet.

Wegen Datenschutz gesperrt!

Die Briefmarke als Pionierarbeit in der Völkerverständigung war der Leitgedanke zur Eröffnung der Europa Tage 1979 in Su.-Ro. mit einem internationalen Briefmarken-Salon, zwei Partnervereine Frankreich und Dänemark. Zur Eröffnung am Samstag 27. Mai wurde es plötzlich im ehemaligen Schulhof (Rosenbergerstraße) still, als über die Lautsprecheranlage die drei Nationalhymnen vor über 100 Gästen erklangen. In Anwesenheit vieler Prominenten aus Stadt und des neuen Landkreises (Amberg-Sulzbach), Behörden und Parteien wurde der Internationale Briefmarkensalon eröffnet.

Der Anlass für die Ausstellung war "30 Jahre EWG u. Europarat gedacht, als Werbung für alle abseits stehenden Bürger.

Als weiterer Höhepunkt haben drei Postillione in Ihrer historischen Postuniform aus Frankreich-Dänemark-Bayern auf dem Fichtelbrunner Fluggelände die 1. Sulzbacher Privat Flugpost verabschiedet.

Unser 3. Bürgermeister Herr Ernst Zintel flog als erster mit und war Gast in der Stadt Gerolzhofen bei der 1200 Jahrfeier.

Auch der Kellermeister Emil Dreux aus Maintenon war voll in Aktion und reichte bei der Eröffnung reichend den tiefroten Touraise vom Fass.

Präsident René Gallas Maintenon, schloß bei der Eröffnung mit den Worten

"Es lebe die europäische Freundschaft."

In den Sammlungen sind immer wieder Zeitdokumente zu finden, die als Erinnerungen geblieben sind, und manchen Hinweis geben.

Die Vignette hat unser Landesverband gleichzeitig herausgebracht, Europa mit Stahlgerüst zum Aufbau.



Diese Zeilen habe ich geschrieben, weil ich in dieser Zeit der 1. Vorsitzender der Briefmarkenfreunde e.V. Su.-Ro. war, und heute als Ehrenvorsitzender im Verein bin.

Hier wurde eine gute Zusammenarbeit mit Vereinsmitglieder, Stadt, Landkreis und weiteren Stellen geleistet.

Danke schön!

Konrad Frühling